

# iJA



## ZuaZong

Neu-Grafenauer berichten über ihre Erfahrungen.

## Straßennamen

Wie entstanden die Straßennamen in unserer Stadt?

## Hof-Kunst

Waltraud Grosse malt die Höfe in ihrer Umgebung.





**BERUFSBEGLEITEND  
STUDIERN  
AM STUDIENORT IN HAUZENBERG**

STUDIERE **WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN  
ENERGIE & LOGISTIK (B. ENG.)**  
**BERUFSBEGLEITENDER BACHELORSTUDIENGANG**  
AM LERNORT HAUZENBERG



Informiere dich jetzt unter [www.haw-landshut.de/weiterbildung](http://www.haw-landshut.de/weiterbildung)  
Andreas Scholz, Tel.: +49(0)8586 3095  
[andreas.scholz@haw-landshut.de](mailto:andreas.scholz@haw-landshut.de)

## Wieder Senioren Tagesbetreuung (SENTA) ab August



Wie seit Juni in Waldkirchen und Mauth, kann der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. jetzt auch in Grafenau wieder sein Betreuungsangebot aufnehmen.

Die Räumlichkeiten der Caritas Senioren Tagesbetreuung in Grafenau werden seit Februar vom Gesundheitsamt FRG als COVID-Impfzentrum genutzt. Bisher ist auch noch nicht klar, bis wann der normale Betrieb in der SENTA Grafenau in der Spitalstraße 7 wieder anlaufen kann.

„Um unseren Seniorinnen und Senioren dennoch ein entsprechendes Betreuungsangebot machen zu können“, freut sich Josef Bauer (Geschäftsführender Vorstand), „besteht ab August montags und dienstags die Möglichkeit, in den Kurparkpavillon auszuweichen.“



Christina Moosbauer (Leitung SENTA Mauth) diskutiert mit Josef Lenz gerade die regionalen Meldungen der Heimatzeitung.



Claudia Geiß leitet die Caritas Senioren Tagesbetreuung (SENTA) in Grafenau.

Die Nachfrage nach dem Angebot ist enorm: allerdings sind nur 15 Besucher im Moment möglich. Die Dauer ist auf max. 3 Stunden beschränkt (12:15 Uhr bis 16:45 Uhr) und vorab muss getestet werden. Die erforderlichen Abstands- und Hygieneregeln werden strikt nach wie vor eingehalten. Ein entsprechender Hol- und Bring-Service wird vorgehalten. „Der Mensch ist nun mal ein soziales Wesen“, so Heidi Teufel (Kordinatorin für die Senioren Tagesbetreuungen und Tagespflege im Kreis-Caritasverband FRG). „Wir sind froh, endlich die Senioren auch in Grafenau wieder in der Gruppe nach dem Lockdown begrüßen zu können!“

Ziel der Seniorenbetreuung ist die Strukturierung des Alltags und die Förderung von kognitiven und physischen Fähigkeiten – und, ganz klar: Der Erhalt von sozialen Kontakten.

Kontakt (ab 2. August 2021):  
Claudia Geiß 08552 625808 oder  
[info@caritas-grafenau.de](mailto:info@caritas-grafenau.de)





Hört ihr Leut  
und lasst euch sagen...

... heute Nacht war es ruhig in meinem Revier und so hatte ich Zeit, ein wenig zu grübeln.

„Was es hier bei euch gibt, hätten andere gern“, hat unser stellvertretender Ministerpräsident Hubert Aiwanger jüngst bei einem Besuch in unserem schönen Städtchen gesagt.

Recht hat er, der Hubert! Auch mit seiner Aussage, dass ein Blick aus dem Fenster schon der halbe Doktor ist. Wenn ich auf unsere Bayerwaldberge blicke, geht mir immer wieder das Herz auf. Unser Grafenau is einfach ganz was B`sonders ...

Leider vergessen wir im Alltag oft, wie hoch hier bei uns auf dem Land die Lebensqualität ist. Urlauber und Neubürger haben oft noch den unverfälschten Blick auf unsere Region und unterstreichen die Aussage unseres Wirtschaftsministers Aiwanger, dass der Bayerische Wald auf dem besten Weg zur neuen Trendregion ist. In dieser iJA-Ausgabe haben wir ein paar Auswärtige zu ihren Eindrücken von Grafenau befragt und große Begeisterung erfahren. Mehr dazu auf den folgenden Seiten.

A bissl Sorge macht mir in diesem Zuge die Knappheit an Bauplätzen für unsere Einheimischen. Unsere Waidler sollen

mit ihren Familien natürlich schon da bleiben können und so wie wir auch weiter da leben können, wo andere Urlaub machen.

Dass der Ortskern von Grafenau in den letzten Jahren baulich gewachsen ist, fällt mir auch auf, wenn ich bei meinen nächtlichen Gängen immer wieder neue Straßenschilder entdecke. Im großen Baugebiet, der ehemals un bebauten “Friedlwiese” gibt es jetzt beispielsweise eine Bergreichensteiner Straße und eine Wenzelstraße. Da könnte man glatt von einem böhmischen Viertel sprechen. Bergreichenstein ist ja seit 1991 eine unserer Partnerstädte und Wenzel IV. war König von Böhmen, übrigens ein Sohn von Kaiser Karl IV., der Grafenau im Jahre 1376 zur Stadt erhoben hat.

Ich als altgedienter Nachtwächter bräuchte zwar keine Straßennamen, da ich mich auch so in Grafenau zurechtfinde, aber natürlich sind sie wichtig nicht nur für Ortsfremde, sondern auch für Rettungsorganisationen, Ärzte oder die Post. Einen Einblick auf Entstehung und Bedeutung einzelner Straßenbenennungen gibt es ebenfalls in dieser und folgenden Ausgaben unseres Stadtmagazins.

Bis zum nächsten Mal  
Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

#### HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH  
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg  
Telefon 08586 9794 23  
Telefax 08586 9794 27  
redaktion@ui-hauzenberg.de  
www.ui-hauzenberg.de

#### ANZEIGEN

Sabrina Nader  
Telefon 0171 8129495  
werbung@ui-hauzenberg.de

#### REDAKTION AMTSBLATT

Karin Friedl  
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau  
Telefon 08552 9623-43  
iJA@grafenau.de

#### TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,  
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau  
(sofern nicht anders angegeben)

#### GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design  
Telefon 08552 9754256  
w@weber-grafik.de

#### DRUCK

PASSAVIA, Passau  
www.passavia.de

#### AUFLAGE

5.000 Stück

#### VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.  
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

#### ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

7. September 2021

#### ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 20. August 2021

# Grafenau als Synonym für Lebensqualität und Gestaltungsmöglichkeiten

Text: Karin Friedl

Lange Zeit war der Bayerische Wald für viele da, wo sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen. Mitten im Nirgendwo, „da hinten“. Besonders die Münchner hatten für die Region oft nur ein Lächeln übrig. Das hat sich gewandelt und daran ist nicht nur Corona schuld. Auch Politiker sprechen mittlerweile von unserer Heimat als neue Trendregion. Warum das so ist, haben wir von Neubürgern und Urlaubsgästen im Gespräch erfahren



Josef und Diana Degenhart und die beiden Söhne Niklas und Felix. Foto: privat.

**J**osef Degenhart zum Beispiel hat sich mit seiner Familie ein Haus im neuen Grafenauer Baugebiet „Friedl-Wiese“ gebaut und vermisst München, wo er vorher 20 Jahre lang gelebt hat, „keine Sekunde“, wie er sagt.

Seine Frau und er seien sozusagen „Rückkehrer“, erzählt der Neu-Grafenauer, denn geboren sind die beiden in Perlesreut und Saldenburg. Beruflich ging es dann in die Landeshauptstadt, aber jetzt, als Familie mit 2 Kindern sei es in München zunehmend schwieriger geworden. „Wir hätten umziehen müssen, abgesehen davon, dass es sehr schwer ist, etwas Passendes zu finden, müssen natürlich auch finanzielle Aspekte berücksichtigt werden“, bilanziert der Familienvater.

Da sei das Baugrundstück, das er vor Jahren in Grafenau gekauft hat, in den Fokus gerückt und jetzt sei man „unglaublich froh, hier zu sein“. Bewusst sei die Entscheidung für Grafenau gefallen, eine Kleinstadt sollte es sein mit der kompletten Infrastruktur wie Kindergärten, Schulen, Krankenhaus und Ärzten vor Ort. Überzeugt hätten auch schnell das Umfeld wie der Kurpark, die Lage und vor allem die Menschen. „Hier sind alle freundlich, es ist familiär, wir fühlen uns schon nach kurzer Zeit zugehörig“, sagt Josef Degenhart überzeugt. In München sei alles sehr anonym, begrüßt werde man da eher selten.

Begeistert sei man auch von den Leistungen vor Ort, wie etwa der Sauberkeit, für die der städtische Bauhof täglich Sorge, dem unglaublich schnellen Winterdienst und dem persönlichen Service. „Den Bürgermeister trifft man fast täglich, kann Themen besprechen“, fügt der Neubürger an.

Auch die Kinder seien begeistert von der neuen Heimat, man habe sich bereits in diversen Vereinen integriert und vermisse gegenüber dem großen München wirklich nix, versichert Josef Degenhart glaubhaft. Sein Gesamt-Fazit: „Grafenau ist für mich Lebensqualität pur, ein Standard, den es in München so gar nicht gibt und den man sich auch nicht leisten könnte.“



Heidi Keller und Bürgermeister Alexander Mayer im Hof des denkmalgeschützten Hauses in Unterhüttensölden, mit herrlichem Blick auf das Ilztal. Foto Friedl

**D**ie Möglichkeit, die politischen Akteure direkt anzusprechen und Hilfestellung zu erhalten, ist auch für Heidi Keller aus Unterhüttensölden ein ganz besonders positiver Aspekt an Grafenau. „Der Bürgermeister ist hier wirklich bürgernah“, sagt die Wahl-Grafenauerin, die seit 4 Jahren ein denkmalgeschütztes Haus renoviert und ein beeindruckendes Bau-Projekt auf die Beine gestellt hat. Trotz viel Arbeit ist sie regelmäßige Besucherin in den Stadtratssitzungen – „oft ganz allein“, wie sie bedauernd feststellt. Heidi Keller kann nicht verstehen, warum so wenige Einheimische die Gelegenheit nutzen, sich selbst ein Bild von den aktuellen Projekten, von der Arbeit von Verwaltung und Stadtrat zu machen. „Wenn ich mir in der Sitzung die Argumente angehört habe, die Fortschritte bei einzelnen Themen verfolge und mich damit aktiv auseinandersetze, bekomme ich ein ganz anderes Bild“, hat die aus Aidenbach zugezogene Mutter von 5 Kindern festgestellt. „Oft werde geschimpft oder gemutmaßt, ohne den Sachverhalt zu kennen“, bedauert Heidi Keller, dabei spare man sich manchen Ärger, wenn man sich selber ein Bild mache. Ihr Aufruf deshalb: „Nehmt an den Sitzungen und Versammlungen teil, es lohnt sich!“



Renate und Werner Rose vor ihrem Camping-Mobil auf dem Stellplatz am Bäreal. Foto: Weber

## „Hat Ihnen schon einmal jemand gesagt, wie schön es hier ist?“

Mit diesen Worten empfingen Renate und Werner Rose kürzlich die Mitarbeiterin der Touristinformation auf dem Wohnmobil-Stellplatz. Die beiden hatten schon immer den Wunsch, einmal den Bayerischen Wald zu besuchen und entschieden sich als Halt für ihr Wohnmobil schließlich für Grafenau. Warum? „Die Lage des Platzes am Kurpark und die Möglichkeit, das Auto stehen zu lassen und Bus und Bahn kostenfrei zu nutzen“, sagt das Ehepaar aus Bad Kreuznach. „Wir sind hier angekommen, in die Stadt gegangen und waren einfach nur begeistert!“

Alles sei sehr gepflegt, die Sauberkeit des Ortes, an dem morgens schon viele fleißige Hände alle Anlagen in Ordnung bringen, sei auffallend. Das Freibad, die Kneippanlage, alle Kurpark-Einrichtungen direkt vor der Nase, ein Luxus, finden die beiden. „Hier gibt es etwas für alle, wir werden auch mit den Enkeln wiederkommen“, haben die beiden längst beschlossen. Ein Ausflug mit dem Bus nach Waldhäuser und eine Wanderung auf den Lusen, mit der Waldbahn nach Großarmschlag und eine Wanderung durch die Steinklamm – Renate und Werner Rose haben ihren Aufenthalt in vollen Zügen genossen. Eventuell wollen sie schon im Herbst wiederkommen, weil es so schön war. Was es zu verbessern gibt? „Nichts“, sagen die die Roses überzeugt, „solange der Platz hier so ruhig bleibt“.

Sie haben auch eine Geschichte rund um die Lebensqualität in Grafenau parat? Oder Verbesserungsvorschläge, wie wir unsere Heimat noch lebenswerter machen können?

Schicken Sie Ihre Erlebnisse oder Anregungen an die Redaktion iJA, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an [ija@grafenau.de](mailto:ija@grafenau.de), wir werden von Zeit zu Zeit über die persönlichen Erfahrungen unserer Leser berichten.

Regina Kritzenberger

# Eine Meisterin in Sachen Körpergefühl

„Schönheit muss man spüren, im Herzen und auf der Haut“

Mit dieser Überzeugung geht Regina Kritzenberger täglich mit großer Freude an ihre Arbeit. Ihr Beruf ist für sie eine Berufung. In Grüb hat sie vor Kurzem ihre ganz neu konzipierte Wellnessoase eröffnet: Cremetöpfchen Gina`s Kosmetikstudio.

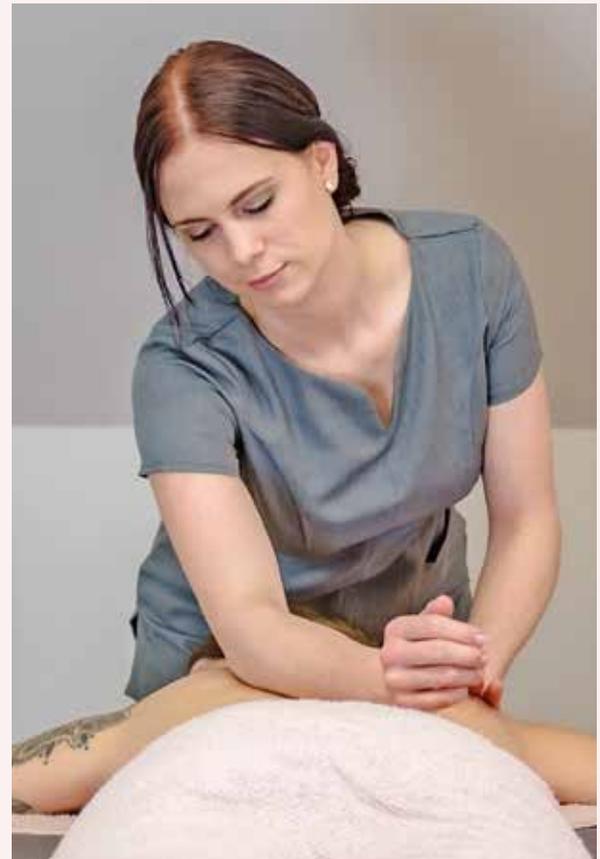
Immer wieder beeindruckte Regina Kritzenberger im Laufe der Jahre mit außergewöhnlichen Leistungen: Bereits ihre Lehre schloss sie 2013 als Innungsbeste ab. Später war sie eine der ersten Kosmetikerinnen der Region, die in ihrem Fach die Meisterprüfung abgelegt hat. Auch hier wurden ihre Leistungen mit dem bayerischen Meisterpreis gewürdigt.

Ihre dreijährige duale Ausbildung zur Kosmetikerin hat Gina 2010 im Fohlenhof in Neuschönau begonnen, einer der wenigen Betriebe in der Region, die in diesem Bereich ausbilden. Nach dem Abschluss als Beste ließ sich die Grafenauerin danach bei der Visagistenausbildung in Aachen bei Malu Wilz, einer der Mitbegründerinnen der modernen Visagistik, inspirieren.

„Ich möchte jeder Kundin das Gefühl geben, einzigartig und besonders zu sein“, sagt die engagierte junge Frau, die nach ihrem Credo „Qualität schafft Vertrauen“ großen Wert auf Weiterbildungen legt. Mit dem 2019 abgelegten Meistertitel hat sie ihr Repertoire noch einmal um viele neue Kenntnisse und Techniken erweitert, zum Beispiel in den Bereichen apparative Gesichtspflege. Das Wissen über die Inhaltsstoffe der verwendeten Produkte oder wie man diese ideal miteinander kombiniert ist ihr besonders wichtig. „Wir arbeiten direkt mit und am Körper des Menschen, hier geht es auch um Gesundheit“, sagt die Kosmetikerin. Da müsse man unbedingt genau wissen, was man tut.

Mit ihrem neuen Kosmetikstudio erweitert sie ihr seit 2015 bestehendes Visagistikunternehmen um eine breite Palette an unterschiedlichsten Kosmetikbehandlungen und Massagen. Im Cremetöpfchen gibt es Leistungen vom Makeup für jeden Anlass, über entspannende Massagen, Hautanalysen, Gesichtsbearbeitungen bis hin zu Wimpern und Brauenliftings.

Lass Dich für eine kurze Zeit in eine Welt voller Wohlbefinden und Zufriedenheit entführen und finde die perfekte Pflege für Deine Haut.



Text: Karin Friedl, Fotos: Kritzenberger



Cremetöpfchen  
Gina`s Kosmetikstudio

Öffnungszeiten: Mo-Mi 14.15 - 18.00, Do 8.00 - 18.00, Sa 06.00 - 14.00 Uhr

Grüb 26, 94481 Grafenau, Telefon: 015170079660, Mail: ginas-kosmetikstudio@web.de, www.ginas-kosmetikstudio.de



Text: Willi Schindler, Fotos: Karin Friedl & Willi Weber

# Straßen namen in Grafenau

Als in Grafenau die Gemeindegebietsreform zwischen den Jahren 1971 und 1978 in vollem Gange war und damit verbunden vor allem in den eingemeindeten Gebietsteilen viele neue Baugebiete ausgewiesen wurden, musste das System der Straßenbezeichnungen auf neue Beine gestellt werden. Es genügte damals nicht mehr, einen Ort nur mit Hausnummern zu versehen, was seinerzeit oftmals dazu führte, dass Nummern mit Bruchzahlen (z. B. Hausnummer 15  $\frac{3}{4}$ ) ergänzt wurden, wenn etwa Baulücken geschlossen wurden. Vielmehr war es nun nötig, neue Straßennamen mit dazu gehörigen Hausnummern zu vergeben.

**D**er damalige Bürgermeister Karl Bayer beauftragte den Leiter des städtischen Bauamtes, den Amtsinspektor Josef Höfl, mit dieser anspruchsvollen Aufgabe. Und der hatte eine Idee, die beim Bürgermeister samt Stadtrat gut ankam und in der Stadtratssitzung am 15. Januar 1979 einstimmig umgesetzt wurde. Die neuen Straßennamen sollten überwiegend mit den Buchstaben beginnen, mit denen auch die eingegliederten Ortsteile begannen. Hierzu einige Beispiele (nicht abschließend):

**in Rosenau:** Rehtränke, Reitersteig, Rebhuhnbogen, Roggenfeld, Rainacker

**in Großarmschlag:** Glashüttensteig, Granitweg, Goldammerweg, Gerberaweg

**in Neudorf:** Nelkenweg, Nordweg, Neufeld  
in Haus i. Wald: Habichtstraße, Hasenweg, Hofmark, Heuweg, Haferfeld

**in Schlag:** Sandsteig, Starenweg, Sperberweg, Schärddinger Straße.

Durch dieses System, so die Intention der Beschließenden, könnten vor allem einheimische Bürgerinnen und Bürger leichter zuordnen, in welchem Stadtteil eine Straße liegt. Abweichungen waren dann angebracht, wenn es sich um prägende oder historische Bezeichnungen handelte, z. B.

Zum Brudersbrunn (in Schlag), Kleblmühler Straße (zwischen Rosenau und Lichteneck), Perlesreuter Straße (in Haus i. Wald), Kirchstraße (in Neudorf) oder Kreuzberger Weg (in Großarmschlag).

In der Folge mussten natürlich viele Straßen- und Hausnummernschilder beschafft und angebracht werden. Und nachdem bei uns im Land alles auf gesetzlicher Grundlage zu geschehen hat, gibt es auch exakte Regelungen über Beschaffung, Anbringung und Kostentragung für diese Schilder. Art. 52 der Bayerischen Gemeindeordnung ermächtigt die Gemeinden, den öffentlichen Straßen Namen zu geben und Namensschilder anzubringen. Die Hausnummerierung und die Verpflichtung der Grundstückseigentümer, die Kosten hierfür zu tragen, sind laut Bayer. Gemeindeordnung in gemeindlichen Satzungen zu regeln. Auch die Stadt Grafenau hat eine solche Satzung, aus der die Pflichten der Grundstückseigentümer hervorgehen. Danach bestimmt die Stadt Beschaffenheit, Form und Farbe der Hausnummernschilder und beschafft diese auf Kosten der Eigentümer. Des Öfteren sieht man an Gebäuden nicht die amtlichen Schilder, sondern beispielsweise schmiedeeiserne oder keramische Schilder und manchmal haben auch Maler ihre Kunst hinterlassen, während das amtliche Schild in einer Schublade oder einem Regal seinen eigentlichen Zweck nicht erfüllen kann. Diese Handlungsweise wurde bisher von der Stadt stillschweigend geduldet. Wenn jemand aber überhaupt kein Schild anbringt, kann die Stadt das Erforderliche selbst veranlassen und die ihr dabei entstehenden Kosten dem Verpflichteten gegenüber durch Leistungsbescheid geltend machen. Das aber dürfte wohl sehr selten der Fall sein, denn jeder Hauseigentümer wird selbst daran interessiert sein, dass man sein Anwesen findet. Notarzt, Feuerwehr, die Post oder auswärtige Besucher wären Grund genug, hier ordnungsgemäß zu handeln.

Im Altort Grafenau hatte man schon lange vor der Gemeindegebietsreform Straßennamen festgelegt. Dass dabei zwischen Stadtrat, Verwaltung und der Bürgerschaft nicht immer Übereinstimmung herrschte, belegen Archivunterlagen und Presseberichte. Unterschriftenaktionen betroffener Anlieger und viele Einzelmeinungen ergaben im Stadtrat des Öfteren Diskussionsbedarf.

Dazu aber mehr in den nächsten Ausgaben des Stadtmagazins, in denen auch über die Anfänge der Straßen- und Wegebezeichnungen, die Situation während des Dritten Reiches und die Entwicklung in der Nachkriegszeit berichtet wird.



Wo neue Siedlungen entstanden, mussten auch Namen für die Straßen gefunden werden. Im Bild die Siedlung in Schlag in den 1970er Jahren (Foto: Ansichtskartenverlag Günter Feuerpfel)



In welchen Ortsteilen befinden sich diese Grafenauer Straßen? (Fotos: Friedl)



Künstler aus der Region

# Waltraud Grosse

Text: Karin Friedl, Foto: privat

Waltraud Grosse ist eine gebürtige Regensburgerin und lebt mittlerweile seit vielen Jahren in Bärnstein. Schon als junge Frau begeisterte sie sich für die Aquarellmalerei und verfeinerte ihr künstlerisches Repertoire über die Jahre um Öl- und Acrylmalerei.

Ohne inneren Bezug könne sie ihre Bilder nicht umsetzen: „Das Motiv ist in mir drin!“, sagt die Wahlwaidlerin. Sie freue sich immer noch, ursprüngliche Höfe und Häuser in Dörfern zu sehen. Deshalb hat die Künstlerin für ihren Beitrag in der iJA den Vogel-Hof, den Mück-Hof und den Schopf-Hof als mögliche Motive ausgewählt. In ihren Werken zeigt Waltraud Grosse stets ein feines Gespür für Fauna, Flora und Landschaft des Bayerischen Waldes. Dass sie sich als Künstlerin u. a. ehrenamtlich für Geflüchtete engagiert, spiegelt ihr Lebensmotto wider: „Ein Mensch, der mit seinen Mitmenschen gut umgeht, respektiert auch die Natur – der Mensch ist nicht das einzige Lebewesen auf der Welt“.



Hof von Hans Vogel, Grafenhütt



Waltraud Grosse in ihrem Atelier.

Titelfoto: Hof von Familie Mück, Grafenhütt, rechts: Fritz Schopf, Grafenhütt



## Druckwerkstatt für Familien im Wildniscamp am Falkenstein

Ein spannendes Wochenende erwartet Familien vor unserer Haustür, im Wildniscamp am Falkenstein in Zwieslerwaldhaus. Bei einer Druckwerkstatt zum Thema „Wildnis“ kann an verschiedenen Stationen gewerkelt und ausprobiert werden, was unsere Naturmaterialien hergeben. Angeleitet wird der Workshop von der freischaffenden Künstlerin Christina Frank aus Zwiesel. Neben dem Druckworkshop stehen auch gemeinsame Spiele, eine Nachtwanderung und ein Lagerfeuer auf dem Programm.

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Umweltministerium „Intensivierung der Umweltbildung“. Der Verein WaldZeit bietet die Veranstaltung im Rahmen seines Projektes „Thoreau 2.2“ zu Ehren des 50. Geburtstags des Nationalparks an.

Die Kosten für das Wochenende mit zwei Übernachtungen in den Hütten des Camps mit Vollverpflegung und Programmangebot betragen 64 € für Erwachsene und 58 € für Kinder von 4-13 Jahren.

**Anmeldung unter:** [info@waldzeit.de](mailto:info@waldzeit.de)



Foto: Waldzeit

## Preisgekrönt: Wildnis schafft Wissen



Julia Reihofer interviewte im Februar für eine Podcast-Folge auch Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl zum Thema „Grenzenlose Waldwildnis“. (Foto: Annette Nigl / Nationalpark Bayerischer Wald)

Bei der BLM-Hörfunkpreisverleihung in Nürnberg erhielt Journalistin Julia Reihofer für den Podcast „Wildnis schafft Wissen – Forschung im Nationalpark Bayerischer Wald“ den wichtigsten Radiopreis Bayerns in der Kategorie „Moderation“.

Anfangen von der „Flora des Böhmerwaldes“ über die Urwaldreliktkäfer bis hin zum Monitoring von Luchs und Wolf schnupperte die Journalistin in die verschiedensten Forschungsbereiche des Nationalparks und erklärte diese verständlich für die Zuhörer. Für den Rundfunkpreis eingereicht hatte sie die Folge zur Aas- und Kadaverforschung. Diese hatte letztendlich nicht nur die Zuhörer

- die über die einzelnen Beiträge abstimmen konnten - überzeugt, sondern auch die Jury. Es sei ihr herausragend gelungen, wissenschaftliche Themen mit Spannung und Emotionen zu vermitteln und so die Natur hörbar zu machen, so das einhellige Urteil.

Auch wenn Julia Reihofer den Preis mit zu sich nach Hause nimmt, so sieht sie sich nicht nur alleine als die Gewinnerin. „Die Jury hat sich von den Wundern, die unsere Natur vor der Haustür für uns bereithält, begeistern lassen. Ohne diese Themen wäre der Podcast nicht möglich gewesen. Und daher ist der Preis auch eine Auszeichnung für den Nationalpark.“

Dies sieht auch Dr. Franz Leibl, Leiter des Nationalparks, so und gratuliert Julia Reihofer herzlich. „Unser Ziel ist es, nicht nur in der Welt der Wissenschaft unsere Forschungsergebnisse zu kommunizieren, sondern diese auch den Besuchern des Nationalparks und der Bevölkerung näher zu bringen.“ Dass dies mit dem Podcast gelungen ist, zeige die Auszeichnung mit dem Radiopreis. „Die Inhalte waren spannend und verständlich aufbereitet. Wir freuen uns sehr darüber und hoffen, dass dadurch auch das Interesse an Forschungsthemen ständig wächst.“

Der Podcast ist eine Koproduktion von Unser Radio Passau und der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald. Zu hören sind die zwölf Teile bei allen gängigen Podcast-Plattformen, auf der Nationalpark-Homepage und auf dem Nationalpark-YouTube-Kanal.



## Bürgermeister als Berufsberater am LLG



Dass die Corona-Pandemie nicht nur den Unterricht, sondern das gesamte Schulleben wesentlich beeinträchtigt hat, ist weithin bekannt. Insbesondere außerunterrichtliche Veranstaltungen mussten aufgrund des Pandemiegeschehens ausfallen, so auch diverse Aktionen im Bereich der „Beruflichen Orientierung“. Daher freute es die Schulfamilie am LLG ganz besonders, als Grafenaus Bürgermeister Alexander Mayer, sozusagen als Berufsberater Werbung machte für die „Karriere dahoam“. Neben handfesten Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen und Karrieremöglichkeiten bei der Stadt Grafenau gab es für die Jugendlichen auch unterhaltsame Anekdoten aus der Schulzeit des Bürgermeisters selbst, der ja ebenfalls am Landgraf-Leuchtenberg Gymnasium sein Abitur abgelegt hatte. Den Schülerinnen und Schülern legte er ans Herz, zunächst von Grafenau aus hinaus in die Welt zu ziehen, um dann wieder in die Heimat zurückzukehren und die zahlreichen Möglichkeiten, die sich hier auch in beruflicher Hinsicht bieten können, wahrzunehmen.

## LLGler erfolgreich beim Informatik-Biber

Dass Informatik nicht nur etwas für Computer-Freaks ist, beweist der „Informatik-Biber“, ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler, der keine Vorkenntnisse verlangt. Am LLG stellte sich die komplette siebte Jahrgangsstufe den unterschiedlichen Aufgaben dieser Challenge. Der jährlich stattfindende Contest setzt sich das Ziel, digitales Denken und die Begeisterung für Zusammenhänge der Informatik für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen erfahrbar zu machen. Vorwissen aus der Informatik ist dabei nicht notwendig, nur ein kühler Kopf und der Spaß am logischen Knobeln. Über einen dritten Platz freuten sich Johannes Hies, Anna-Lena Pichler, Julian Resch, Ariana Santa, Mara Scala und Jonas Simmet (alle 7b). Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

## Alle haben bestanden!



Wir freuen uns sehr mit unseren 43 Zwölfklässlern, die allesamt das Abitur bestanden haben. Trotz Homeschooling, Masken und Hygienevorschriften haben sich alle Schülerinnen und Schüler der letzten Herausforderung ihrer Schullaufbahn mit Erfolg gestellt. Wir sind stolz auf euch!

## Kunst am LLG



Die Schülerinnen und Schüler der 7b gestalteten ein Aquarium mit Flechtfischen.



oben:  
Johannes Hies,  
Anna-Lena Pichler,  
Mara Scala,  
unten: Jonas Simmet,  
Ariana Santa



„Wertschätzung bestimmt unseren Alltag. Wenn es in der Welt drunter und drüber geht, behalten wir einen klaren Kopf und den Fokus auf dem Menschen.“

Unsere Mitarbeiter sind uns das Wichtigste. Ob an der Maschine, im Versand oder in anderen Bereichen, jeder Job ist aus der betrieblichen Perspektive anerkannt.

In den gewerblichen Jobs hat man bei Sesotec mehr Eigenbestimmung und Eigenverantwortung als man vielleicht denkt – das entspricht dem Geist sowohl der älteren als auch der jüngeren Generationen.“

*Darka Marquardt, Sesotec Group Director HR*

## Stellenangebote bei Sesotec GmbH

### Wir stellen ein:

- Maschinenführer/-in Schweißroboter (m/w/d)
- Servicetechniker/-in im Innendienst (m/w/d)
- Servicetechniker/-in im Außendienst (m/w/d)
- Elektroniker/-in Endmontage Sorting (m/w/d)
- Mitarbeiter/-in Qualitätssicherung (m/w/d)
- Fertigungsmitarbeiter/-in Glasperlen (m/w/d)
- Fertigungsmitarbeiter/-in Verguss/  
Schachtbau (m/w/d)
- Schweißer/-in (m/w/d)
- Verpacker/-in (m/w/d)
- Elektroniker/-in (m/w/d)
- Service Assistant (m/w/d)
- Fachlagerist/-in (m/w/d)
- Mechaniker/-in/Monteur/-in (m/w/d)

**[www.sesotec.com/jobs](http://www.sesotec.com/jobs)**



## Ausbildung bei Komax – deine Zukunft ist uns wichtig!

Ein einzigartiges Unternehmen braucht einzigartige Auszubildende. Bei Komax SLE bist du Teil einer großen Familie mit den besten Chancen, nach der Ausbildung in ein sicheres Arbeitsverhältnis übernommen zu werden.

Um dich für uns begeistern zu können, bieten wir dir eine Fülle an Möglichkeiten und Leistungen. Flache Hierarchien und eine respektvolle, wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe sind der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Hast du Interesse an einer Ausbildung bei uns? Dann bewirb dich jetzt für einen der folgenden Ausbildungsberufe:

**Elektroniker Betriebstechnik w/m/gn**

**Mechatroniker w/m/gn**

**Industriemechaniker w/m/gn**

**Technische Produktdesigner w/m/gn**

**Fachinformatiker Anwendungsentwicklung w/m/gn**

**Industriekaufleute w/m/gn**

**Fremdsprachenindustriekaufleute w/m/gn**

**Fachkraft für Lagerlogistik w/m/gn**

Detaillierte Stellenprofile findest du unter:

**[komax-grafenau.de/ausbildung-bei-komax/](http://komax-grafenau.de/ausbildung-bei-komax/)**

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schicke uns deine aussagekräftige Bewerbung und werde Teil unseres Teams!

**Komax SLE GmbH & Co. KG**  
z. Hd. Helga Haydn  
Technopark 4, DE-94481 Grafenau  
Telefon: +49 (0) 8552 7230 230  
[bewerbung.gra@komaxgroup.com](mailto:bewerbung.gra@komaxgroup.com)

**komax**  
komax-grafenau.de

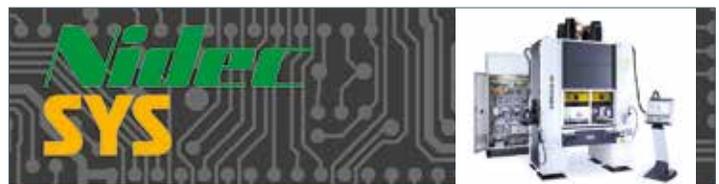
**Spannende Einblicke  
 Individuelle Informationsgespräche  
 Kennenlernen von Lehrwerkstätten.**

**Sieben Top-Unternehmen  
 aus Reismühle/Grafenau  
 veranstalten wieder  
 einen gemeinsamen  
 Ausbildungstag.**

Samstag, 25. September 2021  
 von 09:00 bis 16:00 Uhr  
 Gewerbegebiet Reismühle/Grafenau.



Zur Veranstaltung gilt ein an die öffentlichen Vorgaben angepasstes Sicherheits- und Hygienekonzept. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Wir sind ein Unternehmen mit Sitz in Grafenau, mit derzeit 120 Mitarbeitern und gehören seit 2019 der Nidec Group an. Als Hersteller von Maschinen und Anlagen für die Stanzindustrie sind wir seit mehr als 25 Jahren weltweit ein zuverlässiger und gefragter Partner für unsere Kunden.

**Für unser weiteres Wachstum suchen wir  
 versierte Kollegen (m/w/d)**

- SPS- Programmierer
- Projektleiter Sondermaschinenbau
- Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung
- Mitarbeiter im Vertriebsinnendienst
- Industriemechaniker/Industriemeister
- Elektroniker/Mechatroniker/E-Techniker  
(Schaltplanerstellung, Schaltschrankplanung, Maschinenverdrahtung)

**Auszubildende (m/w/d) für September 2021/2022**

- Industriemechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Mechatroniker

Bewerbungen an: Nidec SYS GmbH, z. Hd. Hr. Sammer Josef  
 Josef-Buchinger-Str. 8, 94481 Grafenau-Reismühle, Tel. 08552-9639923,  
 [bewerbung@systeme-steuerungen.de](mailto:bewerbung@systeme-steuerungen.de), [www.systeme-steuerungen.com](http://www.systeme-steuerungen.com)

# Vereins-Infos

## Neue Vorstandschaft für den Kulturverein



Die neue Vorstandschaft des Kulturvereins: V. l. Alexandra Koller, Albert Lehner, Claudia Zeilberger, Matthias Schubert, Edwin Sigl, Hilde Greiner, Karin Friedl, Anna Schubert (Foto: Kulturverein)

Während die ersten Kulturveranstaltungen nach der langen Corona-Pause inzwischen wieder stattfinden konnten, hat sich der Kulturverein Grafenau e.V. bei Neuwahlen neu aufgestellt. 1. Vorsitzender bleibt nach den Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung Matthias Schubert, zu seiner Stellvertreterin wurde die stv. Landrätin Hilde Greiner bestimmt. Als Schriftführerin wurde Claudia Zeilberger im Amt bestätigt. Edwin Sigl trat vom Amt des Kassiers in die zweite Reihe zurück und bleibt dem Verein künftig als Beisitzer treu. Seiner Nachfolgerin Anna Schubert steht er weiter beratend zur Seite. Zu weiteren Beisitzerinnen wurden Karin Friedl und neu Alexandra Koller gewählt. Die Kassenprüfung werden künftig Herbert Töpfl und Peter Höfl übernehmen. „Dank unserer großzügigen Sponsoren sowie dem Landkreis Freyung-Grafenau und der Stadt Grafenau können wir es uns leisten, das 35. Jubiläum des Kulturfrühlings, das ja leider ausfallen musste, mit einem sehr hochkarätigen Programm nachzuholen“, kündigte Matthias Schubert viele kulturelle Höhepunkte in Grafenau an.

## „Wild entschlossen mit weiblichem Charme“

Vorstandswahlen standen bei der ersten Versammlung des Vereins „wild&weiblich - Unternehmerinnen im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich e. V.“ nach langer Corona-Pause auf dem Programm. Der Verein zählt derzeit 41 Mitglieder und hat sich mit seinen regionalen als auch grenzüberschreitenden Aktivitäten zu einem nachhaltigen Unternehmerinnen-Netzwerk entwickelt.

Als Vereinsvorsitzende wurde einstimmig und seit der Vereinsgründung 2005 nun bereits zum 9. Mal in Folge die bisherige Vorsitzende Roswitha Prasser, Inhaberin einer PR- und Werbeagentur aus Grafenau, in ihrem Amt bestätigt. Als ihre beiden Stellvertreterinnen wurden neu gewählt: Maria Freund, Inhaberin der Freund Trachten & Lederhosen Manufaktur aus Grafenau und Tamara Posch, Inhaberin des Best Western „Hotel Antoniushof“ aus Schönberg. Im Amt bestätigt wurden auch die Schriftführerin Cornelia Andrös aus Deggendorf und die Schatzmeisterin Bettina Steglich aus Kreuzberg sowie die beiden Kassenprüferinnen Ulrike Bauer aus Perlesreut und Alexandra Horsch aus Passau. Nach der Wahl bedankte sich Roswitha Prasser bei ihren ehemaligen Stellvertreterinnen Dr. Ursula Diepolder und Birgit Esker für die langjährige Unterstützung. Als Beirätinnen unterstützen den Vorstand auch weiterhin Manuela Binder, Inhaberin des Bogenshop Binder aus Neudorf, die Psychotherapeutin und



Der neugewählte wild&weiblich-Vorstand (v.l.): Schriftführerin Cornelia Andrös, stellv. Vorsitzende Tamara Posch, Vorsitzende Roswitha Prasser, stellv. Vorsitzende Maria Freund und Schatzmeisterin Bettina Steglich.



wild&weiblich-Vorsitzende Roswitha Prasser (3.v.l.) freute sich über zukünftig sieben Beirätinnen: Dr. Ursula Diepolder (v.l.), Dagmar Schmidbauer, Alexandra Horsch, Manuela Binder, Dr. Gaby Kraus-Primbs und Birgit Esker. Nicht im Bild: Rosemarie Weber. Fotos: Verena Riedl

Psychiaterin Dr. Gaby Kraus-Primbs aus Perlesreut, sowie die Rechtsanwältin und EW-Vorsitzende Rosemarie Weber aus Passau. Neu dabei sind die Autorin Dagmar Schmidbauer aus Windorf, die Moderatorin und Regionalmanagerin Dr. Ursula Diepolder aus Schönbrunn am Lusen und die Rechtsanwältin Birgit Esker aus Grafenau. Wie die Vorsitzende informierte, seien für das zweite Halbjahr viele spannende Programme, Besichtigungen, Vorträge sowie eine Winterwanderung geplant.

Mitglied im Verein kann jede selbstständige Frau werden. Weitere Informationen unter [www.wildundweiblich.com](http://www.wildundweiblich.com).

## Streuobstaktion und Bio-Erlebnistage im Ilzer Land



Im Ilzer Land wird auch heuer wieder eine Streuobstaktion gemeinsam mit der Öko-Akademie Kringell durchgeführt. Es können sich sowohl Kommunen als auch Privatpersonen beteiligen. Mitte Oktober wird in Kringell aus den angelieferten Äpfeln der Saft gepresst, die Bauhöfe organisieren den Transport der Äpfel nach Kringell. Der gepresste Saft wird anteilig an öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten oder Schulen gespendet. Auch die Streuobstbesitzer erhalten einen Teil zurück. Wichtig ist, dass auf den Streuobstflächen weder chemischer Pflanzenschutz noch mineralische Düngemittel ausgebracht werden. Genauere Informationen, wann und wohin Äpfel geliefert werden können, werden im September veröffentlicht. Außerdem beteiligt sich die Öko-Modellregion Ilzer Land mit einem vielfältigen Programm an den bayernweiten Bio-Erlebnistagen 2021. So wird es zum Beispiel eine Kräuterwanderung mit Kräuterpädagogin Monika Eder entlang des Hexenpfades geben mit anschließender Einkehr am Kapellenhof, eine Führung zur flächenbezogenen Landwirtschaft mit Gisela Thuringer, eine Führung zum Thema „Perma-Mischkultur“ über eine Plantage der etwas anderen Art am Biohof König in Perlesreut sowie einen Kartoffelsamstag für Kinder am Erlebnishof Zeintl in Schöfweg.



Streuobstaktion Ilzer Land © Daniel Delang

Termine, Informationen und Anmeldung direkt bei der Ökomodellregion unter Tel 0160/90204521 oder per Mail: [oekomodellregion@ilzerland.bayern](mailto:oekomodellregion@ilzerland.bayern)

## Schnuppertag und Golfcamp



„Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es!“ Getreu diesem Motto möchte der Golfclub am Nationalpark Bayerischer Wald e.V. wieder all jene Kinder und Jugendlichen ansprechen, die nach den vielen Einschränkungen der zurückliegenden Coronazeit ein Interesse an sportlicher Betätigung in freier Natur haben. Unter der Leitung eines versierten „Golfbär(ch)en-Trainers“ und erfahrener Golferr finden auf der clubeigenen Anlage in Haslach am 4., 11. und 18. August jeweils von 9 bis 15:30 Uhr die alljährlichen „Schnuppertage“ für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 14 Jahren statt. Vom 26.-27.08.2021 findet dann zusätzlich das erweiterte „Schnuppertagsgolfcamp 2021“ statt. Neben den koordinativen und sportlichen Herausforderungen, bei denen altersgerechtes Golfmaterial zum Einsatz kommt, werden den Kindern und Jugendlichen genügend Freiräume für alternative Beschäftigungen und Abenteuer, wie Mal-/Bastelwettbewerb, Besuch der Greenkeeping-Werkstatt und Cart-Rundfahrt mit Naturgang zum Biberbau geschenkt. Im Preis von 15 Euro/Tag ist neben Erfrischungen auch ein Mittagessen im Clubrestaurant „Albatros“ enthalten. Melden Sie Ihr Kind bis spätestens montags vor der Veranstaltung unter [kijuttraining@gcanp.de](mailto:kijuttraining@gcanp.de) oder 0160-90264265 an.



# Bärtl und Maxi besuchen die Zirkusschule



„Juhuuuu, endlich Sommerferien!“ Vergnügt macht sich Maxi Scher auf den Weg zu seinem Freund Bärtl. Nach so viel Arbeit in den letzten Wochen wollen der Bär und er heute ein Picknick am Schwaimberg machen, die schöne Aussicht auf die Bayerwaldberge genießen und einfach mal nix tun.

„Ich habe jede Menge Leckereien eingepackt“, berichtet Bärtl, der Maxi schon aufgeregt erwartet. Sissi von Rittersporn, die Bienenkönigin, hat mir als Lohn für meine Arbeit Honig geschenkt und in meinem Garten habe ich ganz viele Beeren geerntet“, sprudelt es aus Bärtl hervor. Maxi läuft beim Gedanken an die verlockenden Süßigkeiten gleich das Wasser im Munde zusammen.

„Nix wie los“, ruft er und die beiden machen sich auf den Weg. Am Aussichtspunkt angekommen, lassen sich die Freunde ins Gras fallen, packen ihre Brotzeit aus und lassen genüsslich den Blick schweifen. „Hey, schau mal, was ist denn das?“ Maxi Scher hat das bunte Zirkuszelt beim ehemaligen Feriendorf entdeckt. Lustiges Kinderlachen dringt zu ihnen und auch Bärtl, der bisher noch ganz mit seiner Honignascherei beschäftigt war, ist inzwischen richtig neugierig geworden. „Die scheinen ja mächtig Spaß zu haben“, sinniert er, „was die da wohl machen?“

„Das finden wir raus, los komm mit“, ruft Maxi und springt auf. „Schauen wir uns das mal aus der Nähe an“. Bärtl zögert noch ein wenig, doch auch er will unbedingt wissen, was den Kindern in dem imposanten Zelt so viel Freude macht.

Langsam gehen sie auf das Zelt zu und spähen vorsichtig durch die Plane. Jede Menge Kinder fahren da auf nur einem Rad durch die Manege, zwei Mädchen halten sich an den Händen und machen richtige Kunststücke und ein Bub kann während dem Fahren sogar noch mit Bällen jonglieren. „Wow, sowas habe ich noch nie gesehen, wo die Kinder das wohl gelernt haben?“, fragt sich Maxi.



„Bei uns natürlich, in der Zirkusschule“, sagt hinter ihnen eine freundliche Stimme. Gudrun, die Zirkusdirektorin, hat das Gespräch der beiden gehört und lädt sie ein, doch mit ins Zelt zu kommen. „Heute ist sowieso unser Mitmachtag, da könnt ihr auch gleich mal probieren, ob ein Zirkusartist in euch steckt“, bietet die Chefin der Zirkusschule Windspiel an. Das lassen sich die beiden natürlich nicht zweimal sagen.

„Servus Bärtl“, „Hallo Maxi“. Die Kinder begrüßen die zwei tierischen Besucher freundlich, schließlich sind sie in Grafenau ja inzwischen kleine Berühmtheiten. „Magst du mein Einrad haben?“, bietet Jonas Bärtl gleich an. „Basti und ich müssen jetzt sowieso auf den Hochrädern für die Gala üben“, sagt der Nachwuchs-Artist hilfsbereit. Scheinbar mühelos schwingen die beiden Jungs sich in luftiger Höhe in die Sättel und fahren offenbar mühelos durchs Zelt, während Bärtl und Maxi gar nicht so richtig wissen, wie sie überhaupt aufsteigen sollen.

„Also mein Rad hat halt zwei Räder, da geht das wesentlich einfacher“, bekennt Maxi und auch

Bärtl steht etwas hilflos neben dem Einrad.

„Schau mal, das geht so.“ Ein Mädels, das nach mehreren Jahren in der Zirkusschule schon ein echter Einradprofi geworden ist, führt den beiden vor, wie man das Gleichgewicht am Besten hält.

„Na, wenn das eh so leicht ist!“ Bärtl schwingt sich entschlossen in den Sattel und schon ist es passiert. Das Einrad fliegt in die Luft und der Bär landet mit voller Wucht auf dem Hinterteil. Maxi kann nur noch in Deckung gehen und Bärtl reibt sich den Po. Aber Aufgeben kommt für ihn nicht in Frage. Bei den nächsten Versuchen leisten erst einmal die Betreuer der Zirkusschule Hilfestellung. Ein paar Stunden später können sich Bärtl und Maxi tatsächlich schon auf dem Rad halten.

„Waaaaas, so spät ist es schon?“ Bärtl kann es nicht glauben, als er auf die Uhr schaut. „Der Tag ist ja wie im Flug vergangen.“ Das findet Maxi auch und auch wenn sich schon ein kleiner Muskelkater vom vielen Üben ankündigt, sind sich die beiden einig: „Es hat sooooo viel Spaß gemacht!“ Die beiden bedanken sich überschwänglich bei den Betreuern und bei den Kindern und versprechen, bei der großen Abschlussgala als Besucher vorbeizukommen. „Und im nächsten Jahr, da

lernst du dann Stelzenlaufen, damit du etwas größer wirst und ich trainiere meine Bauchmuskeln in der Akrobatikgruppe“, neckt Bärtl Maxi Scher auf dem Heimweg. Beide freuen sich drauf.

Vom 9. bis 13. August präsentiert heuer der Zirkus Artista die Zirkusschule Windspiel in Grafenau.

Weitere Infos:  
[www.zirkusschule-windspiel.de](http://www.zirkusschule-windspiel.de)



# Kreuzwort

Weizenbier (volkstümlich)	besitzanzeigendes Fürwort	Selbstfälschung; Trugbild	enthalten; lebender Mensch	niederträchtig	Warenprobe	Papierlaterne	Geheimgericht	Klettertrieb einer Pflanze	Staat im Himalaja	Kosmetikartikel; Salbe	beschämend	das Unsterbliche
				bildender Künstler; Handwerker					dicht bei, seitlich von			3
Spaß, Unfug			salopp; unwohl; dürrtig			eine Sauerkirsche						eine Europäerin
Schauspiel, Ballettschüler					Pflanzenkeim, Saatkorn				italienisches Nudelgericht	arabischer Männername		
			Böses, Unangenehmes	über jemanden Bescheid wissen		musterhaft, vollkommen		Klemmbefestigung				
Nachkommenchaft aus Eiern	Papstkrone	Feuerkröte				Art, Gattung (Kunst, Medien)				deutsches Mittelgebirge		aufserordentlich
Steigen und Fallen des Wassers				also, folglich (lateinisch)			portugiesischer Seefahrer (Vasco)	ein Erdteil		hügelfrei, flach		
		Affe, Weißhandgibbon		internat. Olympisches Komitee (Abk.)	schmal; begrenzt			Rollkörper				italienische Hauptstadt
griechische Vorsilbe: Leben							böse, schlimm			Blumenfülle		5
festbinden		Affodillgewächs, Heilpflanze			Liebeserlebnis							Kfz-Zeichen Rosenheim
poetisch: Adler			Bein-gelenk				Ab-schieds-gruß			Schaf-junges		
												8

## Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8

# Wort

Unfallchirurgie • Endoprothetik • Orthopädie • Visceralchirurgie • Gefäßchirurgie • Anästhesie • Innere Medizin • Kardiologie • Neurologie • Gastroenterologie • Onkologie • Palliativmedizin • Pneumologie • Urologie • Gynäkologie/Geburtshilfe • Hals-Nasen-Ohrenheilkunde • Psychosomatik • Geriatrie

**Wir für Ihre Gesundheit.**

Krankenhaus Freyung  
Krankenhaus Grafenau  
Gesundheitszentrum Waldkirchen

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH  
Krankenhausstr. 6 • 94078 Freyung  
Telefon: 08551 977-0 • Telefax: 08551 977-1111  
www.frg-kliniken.de

**KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG**  
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN  
Wir für Ihre Gesundheit.

# Su

# do ku



	2	6	5					
		5		2	9			
	8				1			3
7				3			5	
6		4				8		7
				9				4
5	4		2				8	
			9	6		2		
					4	7	3	

Lösung



## Gewinner aus Ausgabe 05/Juli 2021

Über je zwei Bärenzehner können sich die Gewinner Alexandra Schremmer (Grafenau), Rita Ackermann (Grafenau) und Manfred Wutz (Straubing) freuen.

Lösung aus 04/Juni  
Sudoku: 954 122 526  
Kreuzworträtsel: Beerenlese

## Gewinn Ihr Preis

Unter allen Einsendungen verlosen wir in dieser Ausgabe 3 Grafenauer Kneipp-Pakete mit besticktem Handtuch und einer Seife aus der Woid-Siederei.

## Einsendung Ihrer Lösung

Schicken Sie mindestens eine Lösung der Rätselseite bis Sonntag, 20.08.2021 mit Telefonnummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an [ija@grafenau.de](mailto:ija@grafenau.de). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Rät

# sel

## „Hier könnte Ihre Anzeige stehen“, ...

... ein bekannter Werbesatz und gleichzeitig Appell an Sie, liebe Leser und Unternehmer, um Unterstützung unseres Magazines.  
Ein anspruchsvolles Magazin lebt von guten Berichten, einer ansprechenden Gestaltung und von Anzeigen, die das Magazin finanziell tragen.

Ihre Vorteile:

- die Verteilung an **rund 4000** Haushalte im Postleitzahlenbereich Grafenau
- amtliche und redaktionelle Berichte machen das Magazin im Ausgabemonat immer wieder lesenswert und zu einem Sammelobjekt
- die Magazine werden auch überregional an frequentierten Stellen ausgelegt
- die Magazine werden online archiviert und sind jederzeit abrufbar
- Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten z.B. redaktionelle Berichte

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 0171-3138177, [redaktion@ui-hauzenberg.de](mailto:redaktion@ui-hauzenberg.de) oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, [ija@grafenau.de](mailto:ija@grafenau.de)

Die Mediadaten über den QR-Coder oder unter: [www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/ija-mediadaten](http://www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/ija-mediadaten)



# Hl. Oswald - König und Märtyrer

Am 5. August 1396 – vor 625 Jahren – stiftete Landgraf Johann I. von Leuchtenberg das Kloster St. Oswald. Im Laufe der Geschichte prägten drei Ordensgemeinschaften mit ihrem Gebet die Geschichte des Ortes und seiner Bewohner: zunächst Pauliner (1396-1431), dann Augustiner-Chorherren (1437-1563) und schließlich Benediktiner (1567-1803). Ihr segensreiches Wirken stand von Anfang an unter dem Schutz und im Zeichen des namensgebenden Patrons, des Hl. Oswald. Er war von 634 bis 642 König des angelsächsischen Reiches Northumbria (im heutigen Nordengland gelegen). Über sein Leben sind wir dank der um 731 fertiggestellten und somit zeitnah abgefassten „Kirchengeschichte des Englischen Volkes“ des Hl. Beda Venerabilis (672/673-735) einigermaßen gut und verlässlich unterrichtet. Dort ist zu lesen, dass dem Hl. Oswald während seiner Herrschaft besonders die Ausbreitung des christlichen Glaubens am Herzen lag. Er holte Missionare und Prediger ins Land, ließ Kirchen errichten und gründete mehrere bedeutende Klöster. 642 fiel er im Kampf gegen den heidnischen König Penda von Mercia in der Schlacht von Maserfield.

In der Darstellung des Hl. Beda erscheint der Hl. Oswald wegen seiner tugendhaften Lebensführung als Ideal eines gottesfürchtigen und gerechten Herrschers. So verwundert es nicht, dass ihn viele Könige und Fürsten des Mittelalters verehrten und zum Patron der von ihnen gestifteten Klöster machten, so zum Beispiel in Weingarten oder eben St. Oswald. Doch nicht nur regierenden Monarchen, auch uns heute kann er als Vorbild dienen. Zwei Dinge zeichneten sein Leben aus. Zum einen sein tiefer, christlicher Glaube und sein unerschütterliches Gottvertrauen. Beides war der Maßstab seines Handelns. Er wusste sich, bei allem was er tat, stets in Gottes Hand. Zum anderen zeigte sich seine Frömmigkeit im Besonderen in seinem sozialen Engagement für die armen Bewohner seines Reiches, denen gegenüber er immer hilfsbereit und freigebig war. Darüber hinaus waren die von ihm gegründeten Klöster auch Schulen und somit Bildungsstätten für breitere Bevölkerungsschichten. Der Hl. Beda legt Wert auf die Feststellung, dass es Oswalds heiligmäßiges Leben und seine Wohltätigkeit waren, die zum Erfolg seiner Missionsbemühungen beigetragen und seine Untertanen letztlich vom Christentum überzeugt haben. Sein Beispiel lehrt uns, was einen lebendigen und begeisternden Glauben ausmacht: wahre Gottes- und Nächstenliebe.



Dr. Florian Schwarz  
Kaplan  
im Pfarrverband Grafenau



Oswaldfigur der  
Pfarrei St. Oswald  
aus dem 19. Jahrhundert  
(Foto: Pfarramt).

---

## Hinweis:

3. Festgottesdienst anlässlich  
625 Jahre Klostergründung St. Oswald  
am Sonntag, den 08. August um 10.00 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Oswald.  
Gastprediger:  
H.H. Abt Dr. Marianus Bieber, OSB;  
Benediktinerabtei Niederalteich

---



## **PERSONALIEN** 24

Gesichter aus Stadtrat, Verwaltung und Bauhof im Porträt

## **AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN** 26

- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2021
- Satzungsänderung: Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Kindertageseinrichtung

## **RATHAUS-INFORMATIONEN** 26

- Hinweis für eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Rücksichtnahme 26
- Stellvertretender Ministerpräsident zu Gast in Grafenau 27
- Verdienstorden für Dr. Alfons Maurer 27
- Auszeichnung für die Bierkulturregion Niederbayern 28
- Ausstellung im Rathaus-Foyer: Grundschüler gestalten Glasbären 28
- Neuer Personalrat für die Stadt Grafenau 28
- Bürgerstiftung hilft nach Brand 28
- Kommunales Carsharing jetzt auch in Grafenau 29
- Serie: Unser Trinkwasser 30
- Kostenlose Energieberatung in der Bauhütte 32
- Buchtipp der Stadtbücherei 32
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen 33
- Bürgersprechstunden 33
- Standesamtliche Nachrichten 34
- Aktuelle vhs-Information 34

## **ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN** 35



## ANNE-MARIE EDERER

Hausfrau, 60 Jahre, aus Rosenau

**Funktion:** Stadträtin seit 2008, Mitglied in den Ausschüssen „Tourismus- und Kultur“ und „Bildung, Familie, Jugend, Sport und Soziales“ sowie Kindergartenausschuss

**Berufliche Bildung:** Ländl. Hauswirtschafterin, Arzthelferin

**Ehrenämter:** FU Ortsvorsitzende Grafenau, stellv. FU Kreisvorsitzende, stellv. CSU-Ortsvorsitzende Grafenau, Vorsitzende KDFB-Zweigverein Grafenau, Vorsitzende KDFB-Bildungswerk DV Passau, stellv. KDFB-Diözesanvorsitzende, Schatzmeisterin Lebenshilfe Grafenau, ehrenamtl. Richterin am Verwaltungsgericht Regensburg

**Ziele:** Für eine gute Weiterentwicklung in Stadt und Land braucht es nachhaltiges und ressourcenschonendes Planen und Bauen, einen sanften umweltschonenden Tourismus, innovative Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebe, ein Miteinander der Generationen in Vereinen und Verbänden und viele aktive Bürgerinnen und Bürger – denn nur gemeinsam gelingt ein „bäriges“ Grafenau.

**Hobbies:** lesen, musizieren, wandern

**Kontakt:** a.ederer@t-online.de



## CHRISTIAN KRITZENBERGER

Verwaltungsangestellter aus Grafenau

**Funktion:** Systemadministrator

**Werdegang:** 1985 Beginn der Beschäftigung bei der Stadt Grafenau mit einer Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten;

12 Jahre Beschäftigung in der Kämmerei mit stellv. EDV-Betreuung;

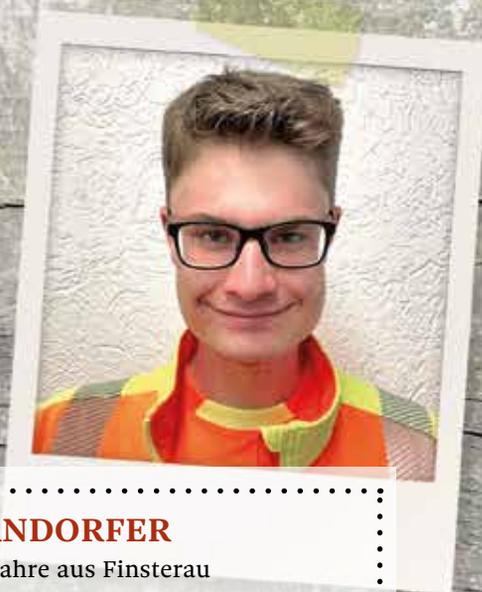
18 Jahre Beschäftigung in der Geschäftsleitung –Personalamt– mit EDV-Betreuung;

2 Jahre Beschäftigung in der Geschäftsleitung –ausschließlich EDV-Betreuung

**Ziele:** Erhalt, Weiterentwicklung und sicherer Betrieb der städt. EDV-Anlagen. Flächendeckender Ausbau des Gemeindegebiets Grafenau mit leistungsfähigem Breitband.

**Hobbies:** Tanzen, Reisen

**Kontakt:** christian.kritzenberger@grafenau.de



## JULIAN DIRNDORFER

Wasserwerk, 19 Jahre aus Finsterau

**Funktion:** Auszubildender Fachkraft zur Wasserversorgungstechnik

**Werdegang:** Seit September 2019 bei der Stadt Grafenau

**Ziele:** Ausbildung erfolgreich abzuschließen und mir das Know-how meiner Kollegen anzueignen. Mit diesem Wissen auch in Zukunft eine Versorgung mit sauberem Wasser gewährleisten.

**Hobbies:** Radfahren



## KONRAD BAUER

Bankkaufmann, 57 Jahre aus Grafenau

**Funktion:** im Stadtrat seit 2008

**Ehrenämter:** FF Grafenau, MGH Verein St. Georg e.V., Säumer

**Ziele:** Unsere schöne Stadtgemeinde Grafenau als Heimat und Lebensraum zu erhalten. Aktiv an der Weiterentwicklung mitzuarbeiten, um Grafenau fit für die Zukunft zu machen.

**Hobbies:** Reisen, lesen, Puzzle bauen, Volksfest Grafenau

**Kontakt:** 0160/96665340,  
konrad.renate.bauer@t-online.de



## TOBIAS NEUMANN

Diplom-Kaufmann (univ.), 43 Jahre aus Haus i. Wald, verheiratet

**Funktion:** Stadtrat seit 2008

**Werdegang:** 2007 – 2017 Logistikleiter bei der Sedlbauer AG in Grafenau, 2017 – 2019 Technischer Einkäufer bei der Zwiesel Kristallglas AG, seit 2019 Lead Buyer Kunststoff bei der HEYCO Werk Süd Heynen GmbH & Co.KG

**Ehrenämter:** 1. Vorsitzender Museumsverein, Ortsvorsitzender der CSU Schlag, Beisitzer im Ortscharitasverein Haus i. Wald

**Motto:** Grafenau ist für mich...

...einfach lebenswert  
...mehrfach sehenswert  
...vielfach liebenswert

Das gilt es zu bewahren und zu fördern.

**Hobbies:** Kochen, wandern, regionale Geschichte

**Kontakt:** tobias.neumann.stadtrat@gmx.de



## CORNELIA BRUNNER

Bedienstete in der Verkehrsüberwachung, 45 Jahre, aus Grafenau

**Funktion:** Überwachung des ruhenden Verkehrs, Sachbearbeiterin Innendienst, Schwerbehindertenvertretung und Personalrätin

**Werdegang:** seit Januar 2009 bei der Stadt Grafenau beschäftigt

**Ziele:** „Miteinander – so geht Hoamat“ auch den Falschparkern beibringen und sowohl Grafenauern als auch Gästen in unserer schönen Stadt stets helfende Ansprechpartnerin zu sein

**Hobbies:** Schwimmen, Garteln, meinem Mann beim Imkern helfen

**Kontakt:** 08552-9623-66; Brunner.cornelia@grafenau.de

## BEKANNTMACHUNG HAUSHALTSSATZUNG 2021

Die Haushaltssatzung der Stadt Grafenau für das Jahr 2021 (Stadtratsbeschluss vom 23.03.2021) wurde mit Schreiben des Landratsamts Freyung-Grafenau vom 28.06.2020, Gz. 21-941/2-10 rechtsauf-sichtlich genehmigt. Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen im Rathaus Grafenau (Zi.Nr. 011) während der allge-meinen Geschäftsstunden bis zur nächsten amtlichen Bekanntmachung einer Haus-haltssatzung aus.

Grafenau, 08.07.2021  
Stadt Grafenau, Alexander Mayer  
Erster Bürgermeister

## SATZUNGSÄNDERUNG: ERHEBUNG VON GEBÜHREN FÜR DIE BENUTZUNG IHRER KINDERTAGESEINRICHTUNG

Die Stadt Grafenau erlässt aufgrund von Art. 2 und 8 des Kommunalabgaben-gesetzes folgende Änderungssatzung:

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benut-zung ihrer Kindertageseinrichtungen (Kindergärten und Kinderkrippen) der Stadt Grafenau (Kindergarten-Gebühren-satzung)

§ 1  
Es wird in „§ 3 Entstehen und Fälligkeit der Gebühr“ folgender Absatz 1a) neu eingefügt:  
(1a) Die Gebühr ist auch während der

Schließzeiten, insbesondere im Monat August, bei vorübergehender Schließung, längerem Fehlen des Kindes, kurzzeiti-gem Unterschreiten der Buchungszeit und bis zur Wirksamkeit einer etwaigen Kündigung zu bezahlen.

§ 2  
Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grafenau, 20.07.2021  
Stadt Grafenau, Alexander Mayer  
Erster Bürgermeister

## ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

## HINWEIS FÜR EINE GUTE NACHBARSCHAFT UND GEGENSEITIGE RÜCKSICHTNAHME

Leider haben die Stadt Grafenau wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern erreicht, die zurecht darauf hingewiesen haben, dass es sonntags zum Beispiel nicht erlaubt ist, Rasen zu mähen oder dass Ruhezeiten einzuhalten sind, wenn lärmintensive Haus- und Gar-tenarbeiten erledigt werden.

Die Stadt Grafenau weist nochmals auf die geltende Verordnung über die Ver-meidung ruhestörenden Hauslärms (HauslärmV) vom 19.08.2020 hin. Ein Auszug:

Ruhestörende Haus- oder Gartenarbeiten dürfen nur an Werktagen von Montag bis Samstag zwischen 08:00 Uhr und 12:00

Uhr sowie zwischen 14:00 Uhr und 20:00 Uhr ausgeführt werden. Unter Haus- und Gartenarbeiten fällt im Allgemeinen al-les, was innerhalb und außerhalb des Hauses erledigt wird, z.B.:

- Arbeiten mit sämtlichen Baumaschi-nen, die Lärm produzieren (z.B. Bohr- oder Schleifmaschine, Motorsäge)
- Gartenarbeiten (z.B. Rasenmähen, Heckenzuschnitt)
- Hausarbeiten (z.B. Staubsaugen) bei geöffnetem Fenster

Sollten die Arbeiten außerhalb dieser Zeiten durchgeführt werden, um Gefah-ren für Leib und Leben abzuwehren, greift diese Verordnung nicht (z.B. nach Unwetterschäden).

Auch darf durch die Benutzung von Mu-sikinstrumenten und Tonwiedergabege-räten die Nachbarschaft nicht gestört werden. In der Zeit von 22:00 Uhr bis 07:00 Uhr gilt eine Nachtruhe. Haustiere sind so zu halten, dass die Nachbarschaft nicht mehr als nach den Umständen un-vermeidbar durch den von diesen Tieren erzeugten Lärm beeinträchtigt wird.

Wer gegen diese Auflagen verstößt, kann mit einer Geldbuße bis zu 2.500 € belangt werden.

Die Hauslärmverordnung kann auf der Internetseite der Stadt Grafenau eingese-hen werden unter [www.grafenau.de](http://www.grafenau.de) > Rathaus > Rathaus & Service > Satzungen und Verordnungen.

Im Sinne einer guten Nachbarschaft und gegenseitiger Rücksichtnahme appelliert die Stadtverwaltung, die Vorgaben der Hauslärmverordnung einzuhalten.

## STELLVERTRETENDER MINISTERPRÄSIDENT ZU GAST IN GRAFENAU

Erfolgreich hatte stv. **Ministerpräsident Hubert Aiwanger** sich für eine Behördenverlagerung nach Grafenau eingesetzt. Um Einzelheiten zur Verlagerung der Messtechnischen Prüfstelle des Eichamtes bekannt zu geben, schaute Aiwanger zusammen mit seiner Amtschefin Dr. Sabine Jarothe, die eine gebürtige Grafenauerin ist, persönlich im Rathaus vorbei. Bei seinem Besuch in Grafenau hatte er motivierende Botschaften im Gepäck. So lobte er die fleißige Bevölkerung im Grafenauer Land, deren hohe Wertschätzung den Ausschlag für die Behördenverlagerung gegeben habe. „Seid Euch Eures Wertes bewusst und passt auch das Preisniveau entsprechend an. Was es hier gibt, hätten andere gern. Ein Blick hier aus dem Fenster ist schon der halbe Doktor!“, lobte der stv. Ministerpräsident und verewigte sich damit auch im Goldenen Buch der Stadt.



Stellvertretender Ministerpräsident Aiwanger beim Eintrag ins Goldene Buch

## VERDIENSTORDEN FÜR DR. ALFONS MAURER

Für seine außerordentlichen Verdienste hat Dr. Alfons Maurer am 21. Juni auf Schloss Neuburg a. Inn das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen bekommen. Staatsminister Bernd Sibler ehrte Herrn Dr. Maurer für den Einsatz in seiner Heimat. Zusammen mit dem von ihm mitgegründeten örtlichen Lions Club habe er zahlreiche soziale, kulturelle und gesellschaftliche Projekte angestoßen. „Von Anfang an und bis heute haben Sie sich in zahlreichen Ehrenämtern für die Ziele des Clubs eingesetzt. Insbesondere für die Völkerverständigung haben Sie sich unermüdlich verdient gemacht“, betonte der Wissenschafts- und Kunstminister in seiner Laudatio. Beispielhaft stünden dafür der rege internationale Jugendaustausch mit dem Lions Club Alajucla, viele Reisen nach Südafrika, Namibia, Latein- und Südamerika sowie Zypern und auch die guten Kontakte Maurers zur Tschechi-

schen Republik. „Auch die Städtepartnerschaft der Stadt Grafenau mit Kašperské Hory haben Sie kontinuierlich gefördert“, so Sibler. „Um Menschen vor Ort zu helfen, haben Sie sich für eine finanzielle Unterstützung der Tafeln des Landkreises Freyung-Grafenau stark gemacht, bei den Hochwasser-Katastrophen haben Sie mit dem Lions Club Hilfe geleistet und damit ein wichtiges Zeichen der Solidarität gesendet.“ Zudem stehe die Unterstützung von Schulen ebenso auf Dr. Maurers Agenda wie die Förderung kultureller Einrichtungen. Im bayerisch-böhmischen Verein „Karl Klostermann – Dichter des Böhmerwalds“ hatte er über 16 Jahre das Amt des Ersten Vorsitzenden der Sektion Bayern inne. „Über Jahrzehnte hinweg haben Sie sich mit Ihrem persönlichen Einsatz um das Allgemeinwohl verdient gemacht. Dafür soll das Bundesverdienstkreuz Anerkennung sein“, sagte Bernd Sibler. Neben Maurers Tochter waren auch Landrat Sebastian Gruber und Grafenaus 2. Bürgermeister Max Riedl bei der Verleihung anwesend.



V. l.: Minister Bernd Sibler, Dr. Alfons Maurer, Hedwig Maurer, Landrat Sebastian Gruber, 2. Bürgermeister Max Riedl  
Foto: LRA Passau

## AUSZEICHNUNG FÜR DIE BIERKULTURREGION NIEDERBAYERN



Der Bayerische Brauerbund e.V. und der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V. haben am 14. Juli auf Schloss Neuburg am Inn den Mitgliedern der Initiative „Bierkulturregion Niederbayern“ die „Goldene BierIdee 2021“ verliehen. Auch die Grafenauer Bucher-Brauerei ist Mitglied der Initiative. Der Vize-Präsident des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes e.V. Andreas Brunner lobte in seiner Laudatio das hoch professionelle gemeinsame Konzept von mittlerweile knapp 30 Akteuren. Mit viel Enthusiasmus hätten die Initiatoren selbstbewusste Wettbewerber im Markt überzeugt, dass der gemeinsame Weg zur Bierkulturregion jedem einen Mehrwert bringe und der gesamten Region einen Aufschwung geben könne. Mit klar formulierten Zielen, einem ausgefeilten, innovativen Marketingkonzept mit ansprechendem Logo und einer ebenso ambitionierten Kommunikationsstrategie präsentierte sich die Bierkulturregion Niederbayern bereits ein Jahr später der Öffentlichkeit. Schon bald erweiterte sich der Kreis der

überzeugten niederbayerischen Genuss- handwerker. So bereichern heute beispielweise Komplementärprodukte des regionalen Metzger- oder Bäckerhandwerks das Biererlebnis um neue Sinneserfahrungen.

Neben dem Gemeinschaftsgedanken für die Region habe die Jury der „Goldenen BierIdee“ die Zukunftsstrategie des Zusammenschlusses begeistert. „Die Bierkulturregion vermittelt die weltoffenste Bierkulturerfahrung für den genussorientierten Kenner!“ Somit sei klar formuliert, dass es um ein offenes, international orientiertes Weiterentwickeln der Genussregion gehe.

## AUSSTELLUNG IM RATHAUS- FOYER: GRUNDSCHÜLER GESTALTEN GLASBÄREN

Die Reinhold-Koeppel-Grundschule Grafenau ist für innovative Projekte bekannt und der Grafenauer Bär steht dabei immer wieder im Mittelpunkt. Jetzt organisierte Fachlehrerin Michaela Weiß im Rahmen eines Kunstprojekts ein „bärriges“ Erlebnis für die Kinder. Die Schüler der Klasse 3a (Klassenlehrkraft Jana Kraft) erstellten im WG-Unterricht ihre eigenen Bärenkopf-Vorlagen.

Diese durften die Kinder bei Glasscherben Köck aus Glas gestalten. Und weil das Ergebnis wirklich bärenstark geworden ist, sind die Glasbären derzeit im Rathaus-Foyer ausgestellt und können zu den Öffnungszeiten der Verwaltung bewundert werden. (Foto S. 29 oben)

## NEUER PERSONALRAT FÜR DIE STADT GRAFENAU

Neuwahlen standen beim Personalrat der Stadtverwaltung an. Neuer Vorsitzender ist seit den Wahlen Florian Müller, seine Stellvertreterin Cornelia Brunner. Weiter setzt sich der Personalrat aus Stephan Roth, Florian Simböck und Barbara Ned zusammen. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung übernimmt Lisa Hirsch, ihre Stellvertreterin ist Miriam Ertl. (Foto S. 29 Mitte)

## BÜRGERSTIFTUNG HILFT NACH BRAND

Nach einem Brand im Grafenauer Ortsteil Schlag hat die dreifache Mutter Claudia Oster alles verloren. Um den Neuanfang zu unterstützen, brachte Bürgermeister Alexander Mayer kürzlich eine Spende der Bürgerstiftung vorbei. 500 Euro wurden als Soforthilfe an die Brandleidende ausbezahlt, um den Neuanfang etwas zu erleichtern. Die Stadt Grafenau wünscht der Familie alle Gute!



Bürgermeister Mayer übergibt die Spende der Bürgerstiftung an Frau Oster.

## KOMMUNALES CARSHARING JETZT AUCH IN GRAFENAU

Vereinsausflug, Kindergeburtstag, privater Ausflug – für Fahrten mit kleinen Gruppen bis zu 9 Personen bietet die Stadt Grafenau ab sofort das kommunale Carsharingmodell von mikar an. Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Grafenau steht mit dem Opel Movano 9-Sitzer, der fest am Bahnhof stationiert ist, eine jederzeit verfügbare und kostengünstige Mobilitätslösung bereit. Dass dies künftig sehr kostengünstig möglich ist, ist der tatkräftigen Unterstützung der lokalen Wirtschaft zu verdanken, die den Bus mit ihren Anzeigen mitfinanziert hat.

Die Fahrzeugnutzung des Opel Movano 9-Sitzer steht jedem offen, der eine gültige Fahrerlaubnis besitzt und der sich bei mikar als Fahrer registrieren lässt. Die Buchung des Fahrzeugs erfolgt mit ein paar Klicks auf dem Smartphone. Das Fahrzeug hat seinen festen Standort am öffentlichen Parkplatz am Bahnhof (P3), hier wird es nach Beendigung der Fahrt auch wieder betankt abgestellt. Die Kosten für die Nutzer sind leicht zu überschauen: Grundgebühren gibt es nicht, jede Stunde kostet 4,90 Euro, ein ganzer Tag 44,90 Euro. Pro Buchung sind 300 Kilometer frei und jeder weitere km kostet 0,11 €. Dazu kommen nur die Sprit-Kosten, denn das Fahrzeug ist wieder vollgetankt abzustellen. Es kann auch mehrere Tage ausgeliehen werden, beispielsweise für einen Wochenend-Trip oder für eine Urlaubswoche. Für all das benötigt man die mikar-App (innerhalb von 2 Tagen freigeschaltet). Im damit geöffneten Fahrzeug (schlüssellose Öffnung) liegen Schlüssel und Papiere bereit. Mehr Informationen finden Sie auch auf: [www.mymikar.de](http://www.mymikar.de) (Foto rechts unten)



Die Schüler der Klasse 3 a der Reinhold-Koeppel-Grundschule gestalteten die Objekte für die Ausstellung im Rathaus.



Der Neue Personalrat der Stadt: v. l. Florian Simböck, Barbara Ned, Vorsitzender Florian Müller, Stellvertreterin Cornelia Brunner und Stephan Roth.



Der Opel Movano steht allen Bürgern zur Nutzung zur Verfügung.

## UNSER TRINKWASSER

In dieser Rubrik wollen wir in den nächsten Ausgaben über die verschiedenen Wasserversorgungsanlagen der Stadt Grafenau berichten und Ihnen somit einen kleinen Einblick geben, aus welcher Anlage das Trinkwasser zu Ihrem Zapfhahn gefördert wird und welche gute Qualität das städtische Trinkwasser aufweist. Ferner möchten wir Ihnen ebenso allgemeine Informationen über das wichtigste Grundnahrungsmittel geben.

Heute geht es um den Wasserbedarf der Ortsteile Elmberg, Neudorf, Seiboldenreuth, Arfenreuth, Grotting, Lichteneck, der Kurklinik am Kurpark, des Freibades mit dem Kurparkgelände, des Hotels Sonnenhof. Er wird ebenso wie der Bedarf eines Teils des Grafenauer Stadtzentrums zum Großteil aus eigenen Quellen gedeckt.

Es sind hier 6 Quellen und 2 Brunnen aus drei unterschiedlichen Wasserschutzgebieten gefasst. Die Wassergewinnungsanlage Elmberg/Saldenau liegt ausschließlich in einem bewaldeten Gebiet. Rund 70 000 m<sup>3</sup> Rohwasser pro Jahr werden von den 3 Quellen und den 2 Brunnen zum Hochbehälter Elmberg gepumpt. Dieser Speicher hat ein Fassungsvermögen von 1 000 m<sup>3</sup> und ist mit einer Entsäuerungsanlage und einer UV-Desinfektionsanlage ausgestattet.

Das Gewinnungsgebiet der sogenannten Frischquelle liegt zum Teil im Wald und zum Teil auf landwirtschaftlich genutzter Fläche. Von dieser Quelle werden rund 20 000 m<sup>3</sup> Rohwasser pro Jahr zum Hochbehälter Elmberg gepumpt. Das dritte Standbein sind die sogenannten Neudorfer Quellen, welche im Bereich zwischen Neudorf und Arfenreuth auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche entspringen. Diese 2 Quellen fließen in freiem Gefälle dem Pumpwerk Licht-

eneck zu, von wo aus ca. 20 000 m<sup>3</sup> Rohwasser ebenfalls zum Hochbehälter Elmberg gepumpt werden.

In den amtlich festgelegten Wasserschutzgebieten ist verboten, was das Grundwasser belasten oder gefährden könnte. Landwirtschaftliche Nutzung ist nur unter Auflagen erlaubt. Landwirte, bei denen sich landwirtschaftliche Flächen im Wasserschutzgebiet befinden, bekommen für die wirtschaftlichen Nachteile von der Stadt Grafenau eine Ausgleichszahlung.

### Naturreines Wasser von bester Qualität

In der Entsäuerungsanlage angekommen, sickert das Rohwasser durch Becken, die mit Kalkgranulat befüllt sind. Hier wird die sogenannte „aggressive“ Kohlensäure durch das in Lösung gebrachte Calcium gebunden. Hierdurch hebt sich der pH Wert von 6,0 auf 8,2 und die Härte des Wassers wird von 0,8 °dH



# RATHAUSINFORMATIONEN

auf etwa 3,5 °dH angehoben (laut dem Waschmittelgesetz entspricht dieser Wert dem **Härtebereich 1, weich**).

Um eine größtmögliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten, besteht auch im Hochbehälter Elmberg die Einspeisemöglichkeit von Waldwasser. Im Jahresdurchschnitt werden zwischen fünf und zehntausend Kubikmeter eingeleitet.

Das Trinkwasser aller Anlagen wird gemäß der Trinkwasserverordnung 4-mal jährlich einer Routineuntersuchung und 1-mal im Jahr einer umfassenden Untersuchung unterzogen. Die Zeitpunkte der Untersuchungen legt das Gesundheitsamt fest. Ferner wird 1-mal jährlich die Rohwasserqualität der Quellen überprüft.

Der Nitratwert liegt bei rund 9 mg/l.

Die Werte der kompletten Trinkwasseruntersuchung können auf der Homepage der Stadt Grafenau eingesehen werden.



Quelle Elmberg/Saldenau, Hochbehälter Elmberg, Filter-/Speicherbecken und Pumpanlagen im Hochbehälter. Fotos: Roman Böhm



Aussicht am Hochbehälter Elmberg, Foto: Willi Weber

## KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG IN DER BAUHÜTTE

Für detaillierte Fragen rund um das Thema Energie sowie für eine kostenlose Energieberatung bietet die ILE Ilzer Land in Kooperation mit dem Verbraucher Service Bayern im KDFB e.V. feste Termine in der Bauhütte Perlesreut an.

Grundsätzlich steht der Energieberater jeden ersten Montag im Monat von 15 - 18 Uhr zur Verfügung. Die nächsten Termine sind der 2. August, der 6. September sowie der 4. Oktober.

Zur einfacheren Koordinierung ist eine Anmeldung vorab beim Energieberater, Matthias Obermeier, oder dem Verbraucherservice (Beratungsstelle Passau) unter der kostenlosen Hotline 0800-809 802 400 erforderlich.

---

## Energie-Tipp des Monats:

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat seit Juli die Förderquoten bei Erreichen des Energiehaus-Standards erhöht. Eine Kombination mit anderen Fördermitteln ist möglich.

Antragsberechtigt sind u.a. Privatpersonen, freiberuflich Tätige oder Kommunale Gebietskörperschaften. Gefördert werden der Bau und Kauf eines neuen Effizienzhauses, die Komplettsanierung eines Effizienzhauses, einzelne energetische Maßnahmen bei bestehenden Immobilien sowie die Umwidmung von Nichtwohnfläche in Wohnfläche.

---

## BUCHTIPP AUS DER STADTBÜCHEREI

Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552/962337, [stadtbuecherei@grafenau.de](mailto:stadtbuecherei@grafenau.de)).

**Online-Katalog: [www.bibkat.de/grafenau](http://www.bibkat.de/grafenau) oder für Smartphone auch über die bibkat-app**

Täglich geöffnet. Öffnungszeiten der Bücherei wie Touristinfo Grafenau.

**Buchtipps von Miriam Ertl,  
Auszubildende in der Touristinformation Grafenau**

**„Fleischeslust in  
Unterfilzbach!  
Von Eva Adam  
erschienen im Luzifer  
Verlag**

Der ehemalige Metzger Max Saxinger ist zum konsequenten Tierschützer und „Kuhflüsterer“ mutiert und will nun alle Unterfilzbacher zum Vegetarismus bekehren. Das stößt jedoch nicht durchwegs auf Begeisterung. Als man ihn dann plötzlich tot im Stall des Huberbauern findet, ist die Liste der Verdächtigen dementsprechend lang. Und der erprobte Bauhof-Detektiv Hansi Scharnagl hat sofort das ungute Gefühl, dass der zuständige Kommissar Bernhard Dietl bei seinen Ermittlungen auf dem Holzweg ist. Zudem treiben die Beziehungsprobleme von Hansis Freund Sepp Müller, ein geheimnisvoller schwarzer Van, seine sportbegeisterte Frau Bettina und seine große Leidenschaft für weißen Presssack den armen Familienvater beinahe an den Rand der Verzweiflung...

Es ist bereits der vierte Band der erfolgreichen niederbayerischen Krimikomödien um Hobby-Detektiv Hansi Scharnagl.

Ein leichter, lustiger Krimi für den Urlaub, der sich auch mit aktuellen Themen, wie zum Beispiel dem Trend zur vegetarischen Ernährung auseinandersetzt.



# STÄDT. EINRICHTUNGEN

## ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

### RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 0  
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 16:00 Uhr  
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

### BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

### STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

### BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9739909  
**Wasserwerk** Mobil: 0171 9350337  
**Klärwerk** Tel. 08552 973648

### KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08551 57460  
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr  
Di 07:30 – 18:00 Uhr  
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

### STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)  
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 37  
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr  
Fr 08:00 – 13:00 Uhr  
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr  
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

### TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9623 43  
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr  
Fr 08:00 – 13:00 Uhr  
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr  
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

### FREIZEITEINRICHTUNGEN

#### BÄRENWELLE

Seesteig 5, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 1490  
Mitte Mai bis Mitte September  
täglich 09:00 – 19:00 Uhr,  
an Schlechtwettertagen  
17:00 – 19:00 Uhr

#### MINIGOLFANLAGE

im Parkourpark im BÄREAL  
KurErlebnispark  
Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)  
Tel. 08552 9733849  
täglich 10:00 – 20:00 Uhr  
Bei Regenwetter geschlossen

#### KNEIPPANLAGE

im BÄREAL KurErlebnispark  
immer geöffnet (außer in der kalten  
Jahreszeit)  
Bitte Personenbegrenzung und  
Hygienevorgaben lt. Beschilderung  
beachten.

### SPRECHTAGE IM RATHAUS (1. STOCK – ZIMMER NR. 116)

#### Seniorenbeauftragter

##### Korbinian Rank

Jeden 1. Freitag im Monat,  
von 13:30 – 14:30 Uhr oder nach  
telefonischer Vereinbarung unter  
Tel. 08552 9747013  
Nächster Termin: 6. August 2021

#### Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch, von 09:00 – 12:00 Uhr.  
Derzeit nur nach telefonischer Termin-  
vereinbarung: 0851 756812-16 oder 17

#### Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte  
Menschen / Angehörige  
Telefon 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

---

Alle weiteren Sprechtage finden auf-  
grund der aktuellen Corona-Situation  
derzeit nicht statt. Die entsprechenden  
Stellen sind telefonisch erreichbar.  
Stand Mitte Juli/2021

---

#### Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Telefon 0991 203274

#### VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder  
Telefon 08551 95000

#### Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwanger- schaftsfragen

Jeden Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr  
an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17  
Tel. 08551/57-409 oder -415 oder -417  
Terminvereinbarung empfehlenswert –  
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

## UNSER JUBILARE – WIR GRATULIEREN



12.07.2021

**Anna Semmelmayr – 100 Jahre**  
Spitalstraße 20, 94481 Grafenau

03.07.2021

**Wilhelmine Röhrig – 95 Jahre**  
Koeppelstr. 9, 94481 Grafenau

30.06.2021

**Monika & Siegfried Schneider –  
Diamanthochzeit (60 Jahre)**  
Sperberweg 15, 94481 Grafenau

## GEBURTEN

07.06.2021

**Lorenz Korbinian Uhrmann**  
Eltern: Petra & Martin Uhrmann  
Grafenhütt 18, 94481 Grafenau

30.06.2021

**Lea Köck**  
Eltern: Michaela Köck & Daniel Diede  
Neudorf 5, 94481 Grafenau  
Schlossweg 2, 94104 Witzmannsberg

## BUND FÜRS LEBEN

09.07.2021

**Janine & Matthias Karlsdorfer**  
Siedlungsstr. 2, 94481 Grafenau

17.07.2021

**Kerstin Haas-Meier & Stefan Haas**  
Stöckelholz 18, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Tel. 08552/962350

# Schon gewusst?

Die vhs ist die einzige Bildungs-  
prämienberatungsstelle des Bundes  
im Landkreis Freyung-Grafenau.



Mit der Bildungsprämie übernimmt der Staat 50 Prozent der  
Teilnehmergebühr, maximal jedoch 500 €. Dies gilt bei Vorliegen  
der persönlichen Voraussetzungen für alle vhs-Kurse,  
die der beruflichen Weiterbildung dienen.

Lassen Sie sich bei uns beraten. Wir sagen Ihnen, ob Sie  
förderberechtigt sind und welche Kurse mit dem Bildungs-  
prämiegutschein gebucht werden können. Einfach einen  
Gesprächstermin vereinbaren und bei uns vorbeikommen:

Vhs-Geschäftsstelle, Frauenberg 17, 94481 Grafenau  
Hella Ueberham, Telefon: 08551 57-374 oder -370

**Bitte informieren Sie sich vor einem persönlichen  
Gesprächstermin auf der Website der Bildungsprämie:  
[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)**

Die „Bildungsprämie“ ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und  
Forschung und wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Die Volkshochschule des Landkreises Freyung-Grafenau bietet rund 500  
Kurse für jedermann aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit,  
Sprachen und Beruf. Eine Übersicht aller Angebote gibt es im Programmheft  
oder unter [www.vhs-freyung-grafenau.de](http://www.vhs-freyung-grafenau.de).

meine heimat • meine vhs  
[www.vhs-freyung-grafenau.de](http://www.vhs-freyung-grafenau.de)

# VON A BIS Z

## WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

### **A** **AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU**

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau  
Tel. 0851 508508

### **AOK BAYERN**

Geschäftsstelle Grafenau  
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9617 21

### **B** **BAYERISCHES ROTES KREUZ**

Ambulanter Pflegedienst  
Sachsenring 4, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 6251 11

### **BERGWACHT**

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9744961

### **BÜRGERTELEFON DES LANDRATSAMTES ZU ALLEN FRAGEN RUND UM CORONA**

Tel. 08551 57-470  
Mo-Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
buergerservice@landkreis-frg.de;  
gesundheitsamt@landkreis-frg.de  
(auch am Wochenende)

### **BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT**

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 91700

### **C** **CARITAS**

Pflege- & Betreuungszentrum  
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 40888 0

### **F** **FINANZAMT GRAFENAU**

Friedhofstr. 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 423 0  
Öffnungszeiten Servicezentrum:  
Mo bis Mi 07:30 – 13:00 Uhr  
Do 07:30 – 15:00 Uhr  
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

### **K** **KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU**

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 421 0

### **L** **LEBENSILFHE**

Geschäftsstelle  
Ortenburgerweg 18, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9746640

### **N** **NATIONALPARKVERWALTUNG**

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 96000

### **P** **KATH. PFARRAMT GRAFENAU**

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 1271

### **EVANG. PFARRAMT GRAFENAU**

Hochstraße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 1385

### **POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU**

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 9606 0

### **POSTFILIALE GRAFENAU**

Bahnhofstraße 12 (im REWE),  
94481 Grafenau  
Mo bis Fr 08:30 – 18:00 Uhr  
Sa 08:30 – 13:00 Uhr

### **R** **RECYCLINGHOF**

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7  
(Gewerbegebiet Reismühle)  
94481 Grafenau  
Tel. 08552 785  
Sommer:  
Mo bis Fr 08:00 – 17:00 Uhr  
Sa 08:00 – 16:00 Uhr

### **T** **TAFEL GRAFENAU e.V.**

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 973758  
tafel.grafenau@outlook.de  
Ansprechpartner: Matthias Haslinger  
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

### **TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU**

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau  
Tel. 08552 915 41  
Mo 08:00 – 12:00 Uhr  
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr  
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

### **V** **VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU**

Frauenberg 17, 94481 Grafenau  
Tel. 08551 57370



# SOMMER IM BÄREAL

DER KURERLEBNISPARK  
IN GRAFENAU

spürbar aktiv belebend

6. AUGUST, 19.30 UHR:  
**FICHTENKARTELL LIVE** FEAT. BÄRTL BÄR



Die neue Grafenau-Hymne „Meister Petz vo Grafenau“,  
der Hit „Woid Oida“ und ganz viel Mundart-Rap  
in der Bärena am Kulturpavillon

13. AUGUST, 21.00 UHR:  
**OPENAIR-KINO**  
**JIM KNOPF UND DIE WILDE 13**  
in der Bärena am Kulturpavillon

Eintritt frei, Registrierung mit Kontaktdaten bei der Touristinformation, Tel. 08552/962343,  
E-Mail: [tourismus@grafenau.de](mailto:tourismus@grafenau.de) – es gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

UND BEI SCHÖNEM WETTER TÄGLICH:  
**MINIGOLF** 10.00 BIS 20.00 UHR  
**BÄRENWELLE WELLENFREIBAD** 9.00 BIS 19.00 UHR

Tatzenhain mit Abenteuerspielplatz, Kneippanlage, Verweiland, Sinnesgarten,  
Skaterpark u.v.m. durchgehend geöffnet · Weitere Info: [www.grafenau.de](http://www.grafenau.de)